

Presse-Information

Gadenstedt: 750 Meter neuer Kanal vor Straßenausbau Teichstätte

Gemeinde Ilsede und Wasserverband Peine agieren gemeinsam bei Straßenbauprojekt

Gadenstedt/Peine, im Juli 2026 --- **Der Kanalbau geht bei dieser gemeinsam ausgeschriebenen Maßnahme voran: Die Baustelle wird ab dem 3. August eingerichtet, bevor die Fachfirma Kemna am 10. August mit den Erdarbeiten in der Teichstätte in Gadenstedt beginnt. Rund 490 Meter neuer Mischwasserkanal und noch einmal 260 Meter Anschlussleitungen werden in den kommenden Monaten verlegt. Dann schließt sich der Straßenaufbau an, welcher federführend durch die Gemeinde Ilsede im Rahmen des Förderprogramms Dorfregion durchgeführt wird. „Das gemeinsame koordinierte Vorgehen kommt letztendlich den Bürgerinnen und Bürgern zugute, weil so bessere Konditionen erzielt werden können und die Straße nicht in ein paar Jahren wieder für Kanalarbeiten aufgemacht werden muss“, betonen die Bauleitungen vom Wasserverband Peine und der Gemeinde Ilsede.**

Die gesamte Baumaßnahme hat ein Investitionsvolumen von rund 2,5 Millionen Euro: Rund 1,4 Millionen Euro investiert allein der Verband in sein Kanalnetz in der Teichstätte. Zusätzlich investiert die Gemeinde Ilsede rund 1,1 Millionen Euro in die Erneuerung des Straßenraums. Für den Straßenbau werden rund 500.000 Euro an Fördermitteln erwartet. Die Straße wird gemäß der Förderrichtlinie in einem ortsüblichen Charakter hergestellt, wobei eine niveaugleiche Verkehrsfläche in gepflasterter Bauweise entsteht. Bis Juli 2027 soll der Ausbau abgeschlossen sein.

Offene Bauweise: Mülltonnen werden zu Sammelplatz gebracht

Für die Kanalerneuerung in der Teichstätte wird in offener Bauweise mit entsprechend tiefen Baugruben agiert. Es werden einzelne Bauabschnitte gebildet, so dass die Baustelle in der Straße wandern wird und nur der jeweils aktive Baubereich für den Durchgangsverkehr gesperrt werden muss. Eine Umleitung wird ausgeschildert, die Zufahrten werden, soweit es geht, ermöglicht. Zu Fuß und mit dem Fahrrad sind die Bereiche während der gesamten Bauzeit erreichbar.

Die Baufirma informiert die Anliegerinnen und Anlieger vorab über etwaige Einschränkungen oder auch Service-Lösungen wie für die Müllabfuhr: Hier werden die mit der Hausnummer gekennzeichneten Tonnen zu einem Sammelplatz gebracht und nach der Leerung auch wieder zurück zum Grundstück gerollt. Die erfahrene Fachfirma wird die Einschränkungen für die Anlieger und Anliegerinnen so gering wie möglich halten. Zur Vermessung und Beweissicherung während der Bauausführung kommt auch eine Drohne zum Einsatz, auch das wird den Anwohnerinnen und Anwohnern im Informationsschreiben erläutert.

Der Wasserverband Peine erneuert im Zuge dieses Projekts rund 490 Meter des Mischwasserhauptkanals, hier werden neue Rohre mit einem Durchmesser von dreißig Zentimetern bis zu einem Meter, je nach hydraulischem Bedarf im Netzbetrieb, verlegt. Zudem werden rund 260 Meter Anschlussleitungen mit einem Durchmesser von 15 und 20 Zentimetern am den neuen Hauptkanal angepasst.